



# Monatsinfo für den Bezirk September 2021

# Baden

## Geschätzte Sicherheitspartner

Nachfolgend informiert das Bezirkspolizeikommando Baden über einige Deliktsformen des vergangenen Monats.

### **Einbruch u. Einbruchversuche in Wohnhäuser** (Einfamilien-/Reihenhäuser)

6 Einbrüche (-2 i.Vergl. Juli), davon 1 ED-Versuch  
Baden 2, Oberwaltersdorf 1V u. Traiskirchen 1

### **Einbruch u. Einbruchversuche in Wohnungen**

3 Einbrüche (+3 i.Vergl. Juli), davon 1 ED-Versuch  
Möllersdorf 1V u. Oberwaltersdorf 2

### **46 Fahrraddiebstähle (unversperrt, versperrt bzw. aus Räumen); +10 i.Vergl. Juli**

Baden 25, Bad Vöslau 1, Berndorf 2, Deutsch-Brodersdorf 1, Gainfarn 1, Leobersdorf 2, Möllersdorf 2, Pfaffstätten 4, Siegenfeld 2, Traiskirchen 2, Unterwaltersdorf 3 u. Wienersdorf 1

### **9 Taschendiebstähle (+2 i.Vergl. Juli)**

Baden 2, Bad Vöslau 1, Möllersdorf 1, Traiskirchen 3 u. Tribuswinkel 2

### **94 PKW-Beschädigungen**

Baden 5, Berndorf 1, Ebreichsdorf 2, Gainfarn 2, Landegg 1, Kottlingbrunn 1, Leobersdorf 1, Möllersdorf 17, Oeynhausen 1, Pfaffstätten 12, Pottendorf 1, Pottenstein 1, Reisenberg 1, Traiskirchen 38, Tribuswinkel 6, Unterwaltersdorf 1 u. Wienersdorf 3

**Verdächtige Wahrnehmungen bitte sofort über den Polizeinotruf 133 melden - DANKE**

### **Geklärte Delikte:** (ED steht für Einbruchsdiebstahl)

Stadtpolizei Baden – gewerbsm. Diebstahl durch Pflegekraft; Täterin in U-Haft

PI Baden – schwerer Betrug („falscher Polizist“)

Nötigung u. Körperverletzung im Familienkreis; Täter in U-Haft

PI Bad Vöslau, PI Ebreichsdorf, PI Hirtenberg u. PI Trumau – Firmen-ED

PI Traiskirchen/PI Berndorf – Sozialleistungsbetrug bzw. schwerer Betrug

Suchtmittelgruppe des Bezirkes Baden – Sicherstellung einer großen Menge Suchtmittel (über 40 kg); Täter in U-Haft

WÖHRER Hannes, BPK Baden

Sicherheitskoordinator des Bezirkes Baden – Obstlt. JANTSCHY Johannes

## GEMEINSAM.SICHER auf dem Schulweg

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für die „Taferlklassler“ ein neuer Lebensabschnitt. Viel Neues und Ungewohntes kommt nicht nur auf Schülerinnen und Schüler, sondern auch auf Eltern zu. Der Schulweg ist zu Schulbeginn gleich eine der ersten Herausforderungen, denen sich unsere Jüngsten stellen müssen.



Sicheren Schulweg auswählen. Beim gemeinsamen Begehen des künftigen Schulweges oder bei gemeinsamen Probefahrten mit dem Bus dem Kind mögliche Gefahren zeigen und diese ausführlich besprechen.  
Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste Weg!



Jedes fünfte Kind in Österreich wird mit dem Auto zur Schule gebracht. Helfen Sie mit, dass „Verkehrschao“ vor den Schulen durch sogenannte „Elterntaxis“ zu vermeiden.



Laut einer Studie der WHO sind Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, wacher, konzentrierter und auch weniger aggressiv als jene, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Außerdem wird Lärm, Staub und Abgase vermieden und so ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet!



Bei schlechter Sicht, bei Dämmerung oder Dunkelheit sollte das Kind Reflektor-Streifen an der Kleidung, helle Kleidung oder eine leuchtende Warnweste tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer früher wahrnehmbar.

**Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei  
(Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen.**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage [www.gemeinsam.sicher.at](http://www.gemeinsam.sicher.at)  
Ihr GEMEINSAM.SICHER – Team